

## **Vollversammlung**

**Samstag, 3. Dezember 2022, 9.00 Uhr - 14.00 Uhr**

**Mehrzweckhalle Steinboden, Eglisau**

---

### **Anwesend**

Vorsitz

Hanspeter Lienhart, Präsident

Vollversammlung

Ralph Albrecht  
Stephan Allenspach  
Astrid Andermatt  
Dieter Andermatt  
Stefan Arnold  
Matthias Bachmann  
Marcel Baldinger  
Adrian Baumgartner  
Heinz Beer  
Martin Benz  
Roger Berglas  
Peter Bernhard  
Rebekka Bernhardsgrütter  
Felix Binder  
Beat Blaser  
Daniel Blum  
Dominic Böhler  
Florina Böhler  
Silvia Bosshard  
Christian Brädler  
René Brülhart  
Hans Brunner  
Alois Buchegger  
Werner Bucher  
Udo Burmeister  
Marco Dindo  
Brigitte Dorn  
Roswitha Drayer  
Hans Rudolf Eberhard  
Werner Ebnöther  
Marcel Elsässer  
Daniel Elsener  
Sebastian Elsener  
Barbara Franzen  
Marion Frei  
Bernd Friebe  
Nick Glättli  
Rolf Glaus  
Kurt Greuter  
Reto Grossmann  
Matthias Hauser  
Peter Hermetschweiler  
Hans-Peter Hubmann

Christian Hupfer  
Ute Jungmann  
Hanspeter Kern  
Walti Köng  
Daniel Kristandl  
Marco Kurer  
Jürg Kürsteiner  
Rolf Laube  
Etienne Linggi  
Lucius Mathys  
Felix Meier  
Hanspeter Meier  
Wicky Meyer  
Andreas Morasch  
Christopher Müller  
Evelyn Müller  
Robert A. Müller  
Thomas-Joe Müller  
Werner Müller  
Yvonne Müller  
Thomas Obermayer  
Markus Ott  
Dania Peter  
Heinrich Rohner  
Roland Ruckstuhl  
Luca Rüedi  
Urs Rüegg  
Marco Schäfli  
Dieter Schaltegger  
Friedrich Schäuble  
Stefan Schmid  
Paul Schneebeili  
Daniel Schneider  
Konrad Schneider  
Marion Schneider  
Martina Schurter  
Daniela Sieber  
Renato Sinelli  
Mark Staub  
Alexander Stillner  
Ozan Topcuogullari  
Richard Wagner  
Andrea Weber  
Manfred Weber  
Markus Wehrle  
Ralf Werder  
Wilma Willi  
Daniel Wülser  
Tanja Würz  
Simone Wyss  
Michael Zbinden  
Heiko Zimmermann  
Markus Zink  
Willi Zuberbühler

---

Entschuldigt	Kurt Altenburger Rico Ammann Stefan Bickel Roger Bosshard Alfred Castelberg Elisabeth Condello Dorothea Frei René Gasser Ernst Gassmann Philipp Alex Gehrig Patrick Gosteli Daniela Gramegna Fredi Heller Martin Hitz Melissa Hösli Reto Huber Carsten Hugin Emanuel Hunziker Felix Kolb Charles Kunz Ruedi Landolt Franz Maier Manuela Meier Hans Oberholzer Samuel Ramseyer Valerio Roncone Martin Robmann Debora Sallenbach Marius Schäuble Marion Schönenberger Felix Spuler Thomas Steiner Stephan Strässle Liesa Sutter Sandra Traxler-Indermühle Christian Weber Ruedi Weiss Bruno Wermelinger Gabriela Winkler
Kantonsvertreter und Vertreter des Landkreises Waldshut	Kathi Däniker, Kanton ZH Thomas Flüeler, Kanton ZH Regula Rometsch, Kanton ZH Annette Spörri, Kanton ZH Lea Kiefer, Kanton AG Christoph Häggi, Kanton SH Jörg Gantzer, Landkreis Waldshut Martin Steinebrunner, DKST
Experten / Fachbegleitung	Clemens Bolli, BFE Bastian Graupner, ENSI Oliver Hinze, Nagra Lukas Oesch, Nagra Adrian Uhlmann, Nagra

	Tim Vietor, Nagra
Gäste	Rony Emmenegger, Uni Basel
Prozessbegleiterin	Inger Schjold
Kommunikationsberater	Andreas Jäggi
Geschäftsstelle	Martin Hermann Cora Hess Andrea Meier Lucas Müller
Protokoll	Lucas Müller

---

## 1. Begrüssung und Versammlungseröffnung

Hanspeter Lienhart eröffnet als Präsident die 14. Vollversammlung der Regionalkonferenz in der 3. Etappe des Sachplanverfahrens und begrüsst die Anwesenden.

Der Präsident gibt die Änderungen bei den Mitgliedern bekannt:

Neue Mitglieder (Bevölkerung):

- Hanspeter Meier, Stadel
- Walti Köng, Stadel
- Luca Rüedi, Stadel
- Ute Jungmann, Hohentengen
- Christian Brädler, Hohentengen
- Liesa Sutter, Hohentengen
- Heiko Zimmermann, Hohentengen
- Daniel Schneider, Hohentengen
- Friedrich Schäuble, Hohentengen

Neue Mitglieder (Organisationen):

- Patrick Gosteli, HEV Baden/Brugg/Zurzach
- Marco Schäfli, Bird Life Bezirk Dielsdorf
- Brigitte Dorn, LoTi
- Kurt Greuter, LoTi
- Wicky Meyer, LoTi
- Yvonne Müller, LoTi
- Marco Kurer, Standort Zürcher Unterland

Neue Mitglieder (Behörden):

- Weiach: Dania Peter für Andreas Brüngger
- Freienwil: Lucius Mathys für Robert Müller (Robert Müller verbleibt als Bevölkerungsvertreter Mitglied der RK)

Austritte

- Peter Leister, Hohentengen
- Hermann Schmid, Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie (Sses), Lengnau

Der Präsident teilt mit, dass die Geschäftsstelle auf Ende des ersten Quartals 2023 von der Gemeinde Eglisau zur Gemeinde Stadel wechselt.

Für die heutige Vollversammlung braucht es für die Wahlen Stimmenzähler. Der Präsident schlägt Evelyn Müller, Daniel Elsener, Werner Ebnöther und Rebekka Bernhardsgrütter als Stimmenzähler vor. Die Vorschläge werden von der Versammlung nicht vermehrt, womit diese als Stimmenzähler gewählt sind. Die Auszählung der anwesenden Stimmberechtigten erfolgt später, da bis zu den Wahlen allenfalls noch verspätete Mitglieder dazustossen.

Die Prozessbegleiterin, Inger Schjold, stellt den Versammlungsablauf vor. Die Mitglieder hatten nach der letzten Vollversammlung die Möglichkeit, bei der Geschäftsstelle Fragen zum Nagra-Entscheid und zu den weiteren Schritten der Regionalkonferenz einzureichen. Die Antworten auf die Fragen wurden in die heutigen Präsentationen eingebaut. Wenn die Fragen danach nicht oder zu wenig gut beantwortet sind, sollen die Fragestellenden nachfragen.

## 2. Jahresrechnung 2021

Die Geschäftsstelle präsentiert die Jahresrechnung 2021. Die Laufende Rechnung weist einen Aufwand und Ertrag von Fr. 281'822.28 aus, wobei rund die Hälfte davon dem Personalaufwand (Fr. 141'222.85) zuzuschreiben ist. In der Bilanz sind Aktiven und Passiven von je Fr. 60'715.30 enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr fällt der Aufwand um rund Fr. 40'000 höher aus. Die grösste absolute Abweichung ist bei den Entschädigungen für die Teilnahmen an Vollversammlungen auszumachen.

Im Zeitraum von 2012 bis 2021 beläuft sich der Gesamtaufwand der Regionalkonferenz Nördlich Lägern auf rund Fr. 4'050'000.

Das abschliessende Prüfungsurteil der Revisionsstelle kommt zum Schluss, dass die Jahresrechnung für das am 31.12.2021 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die Organisation geltenden Vorschriften entspricht. Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Vollversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2021 ohne Gegenstimmen.

### **3. Regionale Partizipation nach der Standortankündigung**

Clemens Bolli vom BFE stellt die weiteren Aufgaben der Regionalkonferenz vor. Kurzfristig sind dies: Unterstützung von Informationsveranstaltungen in den Gemeinden, Weiterentwicklung des Zukunftsbildes für die Region, Beurteilung verschiedener Berichte der Nagra sowie Mitwirkung an der Umweltverträglichkeitsprüfung. In der langfristigen Perspektive liegt die Aufgabe der Regionalkonferenz in der Stellungnahme zum wichtigsten Meilenstein der dritten Etappe des Sachplanverfahrens, dem Rahmenbewilligungsgesuch der Nagra für den Standort Nördlich Lägern. Er wird für das Jahr 2024 erwartet. Der Perimeter der Standortregion bleibt derzeit unverändert.

### **4. Anträge LoTi**

Der Verein LoTi hat einen Antrag eingereicht, dass für das Amt der Präsidentin oder des Präsidenten der Regionalkonferenz nur eine unabhängige Person ohne Interessenbindungen gewählt werden kann. Ein zweiter Antrag fordert, dass mit der Erneuerung der Regionalkonferenz die Entschädigung um die Hälfte reduziert wird. LoTi hat beide Anträge vor der Versammlung wieder zurückgezogen. Werner Ebnöther erklärt für den Verein LoTi, dass sich der Antrag zum Präsidium erübrigt hat, da keine entsprechenden Kandidaturen vorliegen. Die Entschädigungsfrage bleibt für sie ein Thema, mit dem sich der Vorstand auseinandersetzen soll. Hanspeter Lienhart sagt, dass sich der Vorstand dem Thema annehmen wird.

### **5. Wahlen**

Hanspeter Lienhart erklärt das Wahlvorgehen. Die Vollversammlung wählt die Vorstandsmitglieder, die Mitglieder und die Leitung der Fachgruppen Sicherheit und Regionale Entwicklung (RE) sowie die Leitung der Fachgruppe Oberflächeninfrastruktur (OFI). Die Mitglieder der FG OFI werden nach den statutarischen Vorgaben vom Vorstand bezeichnet. Die FG Infrastrukturgemeinden konstituiert sich selbst.

Die Mitglieder wurden aufgerufen, Kandidaturen zu melden. Für den Vorstand, das Präsidium und die Leitungen der Fachgruppen sind nicht mehr Kandidaturen eingegangen, als es Anzahl Sitze hat. Für diese Wahlen wird eine offene Wahl in globo vorgeschlagen. Für die Wahl der FG Sicherheit und der FG RE gibt es mehr Kandidaturen als Sitze. Hier ist eine schriftliche Wahl mit leeren Wahlzetteln vorgesehen. Die 15 Kandidaten mit den meisten Stimmen sind gewählt (relatives Mehr). Auf Nachfrage des Präsidenten gibt es seitens Vollversammlung keine Einwände zum vorgeschlagenen Vorgehen.

Es sind 96 Stimmberechtigte zugegen. Das absolute Mehr liegt somit bei 49 Stimmen.

#### Wahlen Vorstand

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand stellen sich vor. Die Kandidaturen werden an der Versammlung nicht vermehrt. Gewählt sind einstimmig bei einer Enthaltung:

<b>Name</b>	<b>Vertretung</b>	<b>Gemeinde</b>
Dieter Schaltegger (bisher)	Behörde	Stadel
Reto Grossmann (neu)	Behörde	Stadel
Stefan Arnold (neu)	Behörde	Weiach
Marco Dindo (neu)	Behörde	Glattfelden
Markus Zink (bisher)	Behörde	Neerach
Melissa Hösli (bisher)	Behörde	Oberweningen
Roger Berglas (neu)	Behörde	Fisibach
Martin Benz (bisher)	Behörde	Hohentengen
Gabriela Winkler (bisher)	Forum Vera	Oberglatt
Andrea Weber (bisher)	Bevölkerung	Niederweningen
Christopher Müller (bisher)	Bevölkerung	Niederweningen
Marcel Baldinger (bisher)	Bevölkerung	Fisibach
Richard Wagner (bisher)	Bevölkerung	Hohentengen

#### Wahlen Präsidium

Reto Grossmann und Christopher Müller kandidieren als Co-Präsidium. Die Kandidatur wird nicht vermehrt. Reto Grossmann und Christopher Müller werden einstimmig und ohne Enthaltungen als Co-Präsidenten gewählt.

#### Wahlen Vizepräsidium

Gabriela Winkler stellt sich für das Vizepräsidium zur Wahl. Die Kandidaturen werden nicht vermehrt. Gabriela Winkler wird ohne Gegenstimmen bei 17 Enthaltungen als Vizepräsidentin gewählt.

#### Verabschiedung Vorstand

Hanspeter Lienhart, Renato Sinelli und Simone Wyss sind nicht mehr zur Wahl angetreten und scheiden aus dem Vorstand aus. Hanspeter Lienhart hatte seit Gründung der Regionalkonferenz das Präsidium inne. Sie werden unter grossem Applaus der Mitglieder für ihre langjährige Arbeit verdankt.

#### Wahlen Fachgruppe Sicherheit

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Fachgruppe Sicherheit stellen sich vor. Gewählt wird schriftlich mit leeren Wahlzetteln.

<b>Gewählt sind</b>	<b>Stimmen</b>
Rolf Glaus (bisher), Bevölkerung (Eglisau)	86
Konrad Schneider (bisher), Bevölkerung (Ehrendingen)	86
Felix Meier (bisher), Bevölkerung (Eglisau)	84
Bernd Friebe (bisher), Bund für Umwelt und Naturschutz	82
Udo Burmeister (bisher), Bevölkerung (Hohentengen)	81
Andrea Weber (bisher), Bevölkerung (Niederweningen)	81
René Gasser (neu), Gemeinde Glattfelden	80
Stephan Allenspach (bisher), Bevölkerung (Niederglatt)	78
Markus Zink (bisher), Gemeinde Neerach	78
Franz Maier (bisher), Bevölkerung (Hohentengen)	75
Alexander Stillner (neu), Bevölkerung (Hohentengen)	75
Astrid Andermatt (bisher), LoTi	71
Thomas Obermayer (bisher), Bevölkerung (Bülach)	71

Gabriela Winkler (bisher), Forum Vera	69
Nick Glättli (neu), SP Bezirk Dielsdorf	68

**Nicht gewählt sind**

Wilma Willi (neu), Grüne Partei Bezirks Dielsdorf	63
---	----

Wahlen Leitung Fachgruppe Sicherheit

Andrea Weber und Gabriela Winkler kandidieren als Co-Leitung. Die Kandidatur wird nicht vermehrt. Andrea Weber und Gabriela Winkler werden ohne Gegenstimmen mit 2 Enthaltungen als Co-Leitung gewählt.

Wahlen Fachgruppe Regionale Entwicklung

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Fachgruppe Regionale Entwicklung stellen sich vor. Gewählt wird schriftlich mit leeren Wahlzetteln.

<b>Gewählt sind</b>	<b>Stimmen</b>
Melissa Hösli (bisher), Gemeinde Oberweningen	83
Martin Benz (bisher), Gemeinde Hohentengen (D)	79
Christopher Müller (bisher), Bevölkerung (Niederweningen)	79
Luca Rüedi (neu), Bevölkerung (Stadel)	79
Evelyn Müller (neu), Bevölkerung Jugend (Niederweningen)	75
Peter Bernhard (bisher), Bevölkerung (Stadel)	73
Reto Grossmann (bisher), Gemeinde Stadel	73
Marco Kurer (neu), Verein Standort Zürcher Unterland	66
Roswitha Drayer (bisher), LoTi	61
Roger Berglas (neu), Gemeinde Fisibach	60
Heinz Beer (bisher), Gemeinde Oberglatt	59
Hanspeter Meier (neu), Bevölkerung (Stadel)	58
Florina Böhler (neu), Gemeinde Schleinikon	53
Barbara Franzen (bisher), Forum Vera	51
Dieter Andermatt (bisher), NVV Lengnau	50

**Nicht gewählt sind**

René Gasser (neu), Gemeinde Glattfelden	46
Martina Schurter (neu), Grüne Partei Bezirk Bülach	40
Walti Köng (neu), Bevölkerung (Stadel)	33
Hans Oberholzer (bisher), Bevölkerung (Hochfelden)	32
Robert A. Müller (bisher), Bevölkerung (Freienwil)	28
Paul Schneebeli (bisher), Bevölkerung (Steinmaur)	16

Wahlen Leitung Fachgruppe Regionale Entwicklung

Melissa Hösli und Christopher Müller kandidieren als Co-Leitung. Die Kandidatur wird nicht vermehrt. Melissa Hösli und Christopher Müller werden ohne Gegenstimmen mit 1 Enthaltungen als Co-Leitung gewählt.

Wahlen Leitung Fachgruppe Oberflächeninfrastruktur

Marcel Baldinger kandidiert für die Leitung. Die Kandidatur wird nicht vermehrt. Marcel Baldinger wird ohne Gegenstimmen mit 1 Enthaltungen gewählt.

Wahlen Revisionsstelle

Für die Revisionsstelle wird die Verwaltungsrevisionen AG, Wehntalerstrasse 80, 8157 Dielsdorf, vorgeschlagen. Als Revisionsstelle wird die Verwaltungsrevisionen AG, Wehntalerstrasse 80, 8157 Dielsdorf, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung gewählt.



## 6. Prüfung Rahmenbewilligungsgesuch

Wenn die Nagra 2024 das Rahmenbewilligungsgesuch 2024 einreicht, wird das ENSI die Standortwahl und die Sicherheit des vorgeschlagenen Tiefenlagers prüfen. Bastian Graupner vom ENSI erklärt, wie die Prüfung durch das ENSI erfolgen wird. Dabei sind 9 Fragen für das ENSI zentral:

1. Ist die Zuteilung der Abfälle auf die beiden Lagertypen SMA und HAA nachvollziehbar?
2. Ist das Vorgehen des Gesuchstellers bei der Erarbeitung des Standortvorschlags transparent und nachvollziehbar?
3. Hat der Gesuchsteller alle notwendigen geologischen Informationen für die Standortwahl und den gewählten Standort erhoben?
4. Sind die Resultate der Sicherheitsanalysen für den Standortvergleich nachvollziehbar?
5. Sind die Bewertungen der 13 sicherheitstechnischen Kriterien des Sachplans und die daraus abgeleitete gesamtheitliche Bewertung nachvollziehbar?
6. Kann das ENSI dem Standortvorschlag aus Sicht von Sicherheit und technischer Machbarkeit zustimmen?
7. Kann mit dem vorgeschlagenen geologischen Tiefenlager der dauernde Schutz von Mensch und Umwelt sichergestellt werden?
8. Sind die vom Gesuchsteller für den gewählten Standort hergeleiteten Eignungskriterien zweckmässig?
9. Ist der vom Gesuchsteller vorgeschlagene Schutzbereich im Hinblick auf die Gewährleistung der Langzeitsicherheit des geologischen Tiefenlagers zweckmässig?

## 7. Vertiefte Information zur Standortwahl

Die Nagra begründet ihre Standortwahl Nördlich Lägern mit den drei Argumenten Qualität, Stabilität und Flexibilität. Tim Vietor von der Nagra führt vertieft aus, wie die Argumente zu verstehen sind.

**Flexibilität:** In Nördlich Lägern gibt es im zentralen Teil eine grosse geologisch ungestörte Zone. Tim Vietor zeigt dies anhand der Ergebnisse aus der Seismik auf. Aufgrund der grossen zusammenhängenden Bereiche ohne grössere Störungen im Gestein ist die Flexibilität für den Bau des Lagers in Nördlich Lägern am grössten.

**Qualität:** Die Gesteinsproben aus den Tiefenbohrungen wurden auf den Tongehalt und die Durchlässigkeit von Wasser analysiert. Das Porenwasser im Opalinuston von NL zeigt den geringsten Einfluss junger Wässer. Es weist grosse Abstände zum Grundwasserleiter aus. Zudem gibt es nur einen geringen Austausch zwischen den Grundwässern.

**Stabilität:** In Nördlich Lägern liegt das Lager tief im Gestein, wodurch die Distanz zu Einschnitten in der Landschaft gross ist. Die Reichweite der Vergletscherungen und die Erodierbarkeit der Gesteinssäule sprechen für NL.

Diese Kriterien sprechen im Vergleich mit den anderen Standortregionen für NL als geeignetstes Gebiet. Andere Aspekte der Standortbeurteilung seien nicht differenzierend oder von geringerer Relevanz.

### Diskussion

Es wird die Frage gestellt, ob mit anderen Messmethoden andere Resultate herausgekommen wären, die nicht für die Region NL sprächen. Tim Vietor antwortet, dass die Datengrundlage durch die Seismik viel besser geworden ist und die Tiefenbohrungen diese Erkenntnisse stützen. Die Analyse der Porenwasser wurde von externen Stellen geprüft. Die Daten, auf die sich die Standortwahl der Nagra stützt, können eingesehen und von eigenständigen wissenschaftlichen Gremien ausgewertet werden. Für die Nagra spricht die Auswertung der Daten eindeutig für NL.

Es werden Bedenken geäussert, weshalb die Nagra 2015 die Region Nördlich Lägern zurückstellen wollte, worauf das ENSI intervenierte und nun komme die Nagra trotzdem zum Schluss, dass NL die geeignetste Region sei. Tim Viotor antwortet, dass sich durch zusätzliche Tiefenbohrungen und die 3-D-Seismik gezeigt habe, dass die Dichtigkeit des Gesteins eine hohe Qualität aufweise und diese viel besser sei, als damals angenommen.

## **8. Stand der Arbeiten der Fachgruppe OFI**

Die vorläufige Planungsstudie der Nagra zeigt die mögliche Anordnung der Oberflächeninfrastruktur. Sie macht konkrete Vorschläge für die Verkehrserschliessung und die temporären Installationsflächen. Sie macht jedoch keine Aussagen über die Lage der Deponieflächen für das Ausbruchmaterial. Die Fachgruppe OFI hat sich an drei Arbeitstreffen mit der vorläufigen Planungsstudie auseinandergesetzt. Marcel Baldinger stellt die Stellungnahme der Fachgruppe OFI vor. Die Fachgruppe OFI stellt folgende Forderungen:

- Eine Baustelle mit Vorbildcharakter, als Vorzeigeprojekt und Visitenkarte für die Region.
- Die Siedlungsgebiete müssen unbedingt geschont werden.
- Kritische Themen jetzt angehen, um Planungssicherheit für alle Beteiligten und Betroffenen zu erhöhen und Synergien zu nutzen.
- Erdwall verbessert die Eingliederung in die Landschaft.
- Konzept für Besucherinnen und Besucher erarbeiten.
- Synergien zu kommunalen und regionalen Versorgungswerken sicherstellen.
- Deponieflächen für Ausbruchmaterial in unmittelbarer Nähe nutzen.
- Wiederverwendung des Opalinuston prüfen.

## **9. Forum on Stakeholder Confidence (FSC) Workshop**

Vom 5. bis 7. Oktober 2022 fand in Tabloo, Dessel, Belgien das Forum on Stakeholder Confidence (FSC) statt. Es handelt sich um einen internationalen Workshop mit Teilnehmern aus 10 Ländern. Es nahm eine 6-köpfige Delegation der Regionalkonferenz NL daran teil. Ein Teilnehmer war Roger Berglas, der über seine Erfahrungen berichtet.

Ein Thema des Workshops war, wie der Einbezug aller Altersgruppen gefördert werden kann. Für Roger Berglas stellt sich die Frage, wie das Interesse der Jungen (18-35-Jährige) geweckt werden und wie sie als Zielgruppe in den Prozess einbezogen werden können. Eine weitere Frage ist, wie der Wissenstransfer über die nächsten Generationen hinaus sichergestellt werden kann. Für Roger Berglas muss zudem die Entsorgung radioaktiver Abfälle sowohl unter technischen als auch unter gesellschaftlichen Aspekten betrachtet werden. Ein Besucherzentrum am Lagerstandort kann die Akzeptanz des Lagers in der Bevölkerung steigern. Mit einem Museum kann das Thema Radioaktivität den Besuchern nähergebracht werden. Ein Kongresssaal und ein öffentliches Gastronomieangebot können weitere Besucher anlocken und den Ort zu einer regionalen Attraktion machen. Das Besucherzentrum in Tabloo kann als Vorbild dienen.

## **10. Empfehlungen zum Prozess der Abgeltungsverhandlungen**

Ein Ausschuss für kommunale und kantonale Fragen bereitet Grundlagen und Empfehlungen für die prozessualen Schritte der Abgeltungsverhandlungen zuhanden der effektiv betroffenen Akteure vor. Die Regionalkonferenz NL ist mit Hanspeter Lienhart und Stefan Arnold im Ausschuss vertreten. Hanspeter Lienhart betont, dass die Aufgaben des Ausschusses nur Vorbereitungsaktivitäten beinhalten. Die Verhandlungsdelegation wird später bestimmt. Es ist nicht die Aufgabe der Regionalkonferenz, Abgeltungsverhandlungen zu führen.

Clemens Bolli vom BFE führt die Aufgaben des Ausschusses weiter aus. Grundlage bildet der Leitfaden Abgeltungen aus dem Jahr 2017. Der Ausschuss gibt unter anderem eine Empfehlung für den Split des Abgeltungsbetrages ab. Die aktuellen Überlegungen gehen dahin, dass es einen Anteil für die Infrastrukturgemeinden geben könnte, der zur freien Verwendung steht. Der andere Anteil stünde der Standortregion für regionale Zwecke zur Verfügung.

## 11. Agenda, nächste Schritte und Schlussbetrachtung

Als kommende Aufgaben der Regionalkonferenz stehen u.a. die Konkretisierung der Oberflächeninfrastruktur und die Erarbeitung von Ideen für Massnahmen zur Förderung der Standortregion inkl. Monitoring der Umsetzung an. Langfristig betrachtet sieht die Stellungnahme zu Etappe 3 an.

Mit der Einreichung des Rahmenbewilligungsgesuchs (RBG) durch die Nagra ist Ende 2024 / anfangs 2025 zu rechnen. Der Bundesratsentscheid zum RBG und zu Etappe 3 ist 2029 zu erwarten

Der Präsident bedankt sich bei allen Beteiligten für die Organisation des Anlasses und bei den Teilnehmenden für die Mitwirkung. Die Vollversammlung schliesst um 14.00 Uhr.

### Nächste Vollversammlungen:

Die nächste Regionalkonferenz findet im Frühjahr 2023 statt. Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben.

**Für die Richtigkeit**  
Die Geschäftsstelle:

Lucas Müller

an:

- Mitglieder RK Nördlich Lägern
- BFE
- Nagra
- Vertreter Kantone Zürich, Aargau und Schaffhausen sowie Landkreis Waldshut
- Prozessbegleitung
- Fachbegleitung FG RE
- Medienstelle
- Geschäftsstelle
- Gäste